

Fachtagung

Menschlich bleiben – Strategien im Umgang mit antifeministischen Angriffen auf
Soziale Arbeit

Donnerstag, 08. Juni 2017

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Workshop 4

Frühkindliche Bildung / Kitas: Sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Thomas Kugler und Kris Hochfeld

Bildungsreferent_innen

Bildungsinitiative QUEERFORMAT, Berlin

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten



Begriffsklärung

„Sexuelle Vielfalt“ als gesellschaftspolitischer Begriff – um welche Themen geht es?

Der gesellschaftspolitische Begriff sexuelle Vielfalt steht für die Vielfalt von Lebensformen, sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Geschlechterinszenierungen, er bezieht sich also nicht auf Sexualität oder Sexualpraktiken, sondern auf Identität und Lebensformen.

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg /
Bildungsinitiative QUEERFORMAT, Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der
pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Handreichung für
Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Berlin 2012, S. 96



Kontextualisierung

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – wie sind die Themen inhaltlich eingebunden?

Antidiskriminierung

Vielfalt / Diversity

Menschenrechte / Kinderrechte / Inklusion

besonders: Recht auf Bildung, Recht auf Diskriminierungsschutz,
Recht auf Teilhabe

➤ Vielfaltspädagogischer Ansatz (vs. sexualpäd. Ansatz)

Rebecca Pates e.a., Antidiskriminierungspädagogik, 2010



Was ist Geschlecht?

„Sex“

Geschlecht

„Gender“

Welche Aspekte umfasst der Begriff *Sexuelle Identität*?

Sexuelle
Identität

Biologisches
Geschlecht

Psychisches
Geschlecht

Soziales
Geschlecht

Sexuelle
Orientierung

Heteronormativität

Es gibt (nur) zwei Geschlechter.

Die zwei Geschlechter sind eindeutig, klar unterscheidbar und unveränderbar. Sie stehen in einer hierarchischen Ordnung zueinander.

Begehren ist nur zwischen den Geschlechtern, nicht innerhalb von ihnen vorgesehen: Heterosexualität gilt als natürlich und normal.



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Geschlechtervielfalt: Zwei Geschlechter oder viele?



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

„Sex“

Geschlecht

„Gender“

Sexuelle
Identität

Biologisches
Geschlecht

Psychisches
Geschlecht

Soziales
Geschlecht

Sexuelle
Orientierung

KÖRPER

IDENTITÄT

**ROLLE/
PRÄSENTATION**

BEGEHREN

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Heteronormativität

Welche Kinder stoßen auf heteronormative Barrieren?

Geschlechtsvariante Kinder

- Intergeschlechtliche Kinder
- Transgeschlechtliche Kinder
- Kinder, die sich nicht geschlechtsrollenkonform verhalten

Kinder mit gleichgeschlechtlichen Gefühlen

Kinder, die sich lesbisch, schwul oder bisexuell identifizieren bzw. identifizieren werden

Kinder aus Regenbogenfamilien



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Heteronormativität und Kindeswohl

Auf die Gefahren von Heteronormativität für Kinder weist die UNESCO in einem Bericht vom Juli 2011 hin und beklagt, dass "oft schon auf dem Schulhof der Grundschule Jungen, die von anderen für zu feminin und unmännlich gehalten werden, oder junge Mädchen, die als Tomboys [*jungenhafte' Mädchen*] gelten, Hänseleien aushalten müssen und manchmal aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbilds und Verhaltens die ersten Prügel bekommen, weil ihre Erscheinung und ihr Verhalten als Bruch mit der heteronormativen Geschlechtsidentität empfunden werden."

International consultation on homophobic bullying and harassment in educational institutions, UNESCO concept note, July 2011
zitiert in: Vereinte Nationen, Generalversammlung, Menschenrechtsrat, 19. Sitzung, Bericht der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte:
"Discriminatory laws and practices and acts of violence against individuals based on their sexual orientation and gender identity", A/HRC/19/41, 17. November 2011, Punkt 59

Heteronormativität und Kinderrechte



UN-KINDERRECHTSKONVENTION

ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

von der UN- Generalversammlung verabschiedet
20.11.1989, von Deutschland ratifiziert 05.04.1992

Three P's:

protection

Schutz

provision

Förderung

participation

Teilhabe und Mitbestimmung

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Heteronormativität und Kinderrechte



UN-KINDERRECHTSKONVENTION

ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

- Art. 2 Diskriminierungsverbot
- Art. 3 Vorrang des Kindeswohls
- Art. 6 Recht auf Leben
- Art. 8 Recht auf Schutz der Identität
- Art. 12 Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens
- Art. 19 Recht auf Schutz vor Gewalt
- Art. 24 Recht auf Höchstmaß an Gesundheit und körperlicher Unversehrtheit (WHO dazu: physische *und* psychische Gesundheit)
- Art. 28 Recht auf Bildung

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Heteronormativität und Kinderrechte



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT



Art. 2 Diskriminierungsverbot

- Kinder sind Rechtsträger_innen, Staaten müssen ihre Rechte achten (respect), schützen (protect) und gewährleisten (fulfill)

Art. 3 Vorrang des Kindeswohls

- ermitteln, was im „besten Interesse des Kindes“ ist

Heteronormativität und Kinderrechte



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Forderung der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (2012):

„Die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention fordert eine sachgerechte Aufklärung und Information von Kindern über Geschlecht und Geschlechtsidentität in den Bildungseinrichtungen.“

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

KJH: Normativer Rahmen

Gesetzlicher Auftrag:

Individuelle Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, Benachteiligungen abbauen, vor Gefahren schützen, positive Lebensbedingungen schaffen (SGB VIII, §1)

- (auch) LGBTIQ-Jugendliche und Kinder aus Regenbogenfamilien in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und vor Diskriminierung schützen



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen

30 Bilderbücher

1 Familienspiel

6 Fachbücher für Fachkräfte zu

Vorurteilsbewusste Bildung und
Erziehung

Inklusionspädagogik

geschlechtergerechte Erziehung

Regenbogenfamilien

lesbische, schwule, bisexuelle und

trans* Lebensweisen in der

pädagogischen Arbeit

Begleitmaterial

Fachkräftehandreichung



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

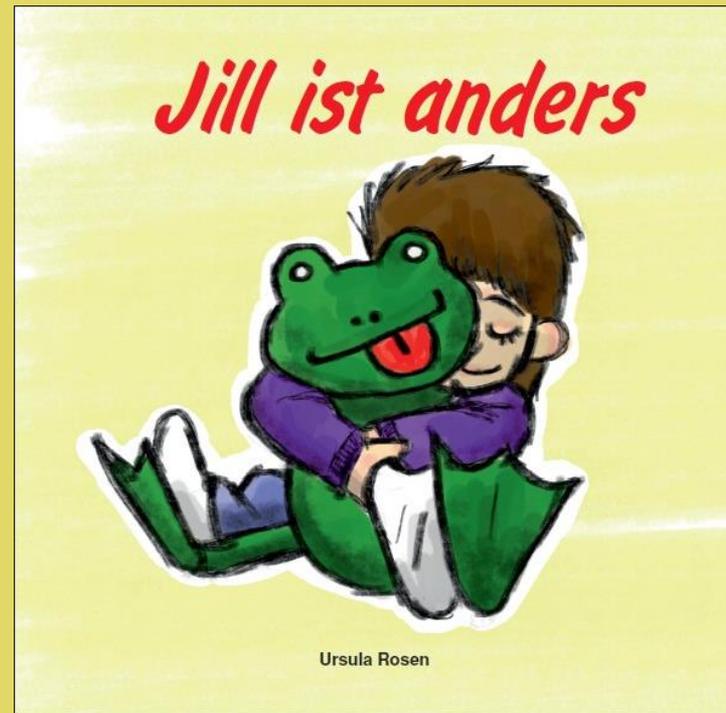
Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Literaturtipps



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT



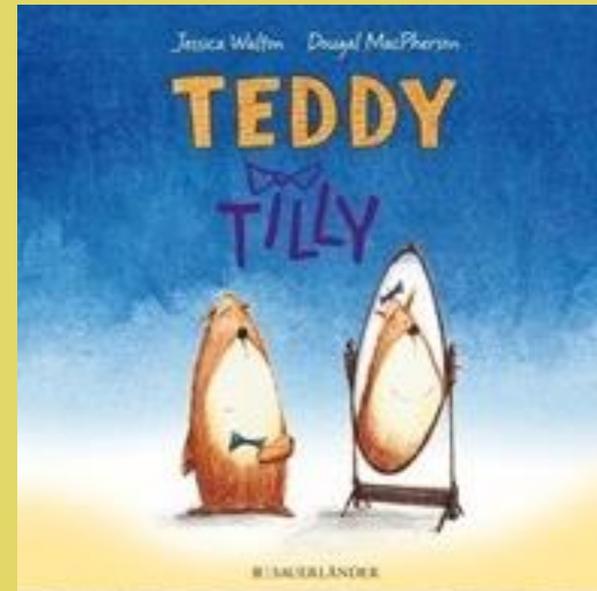
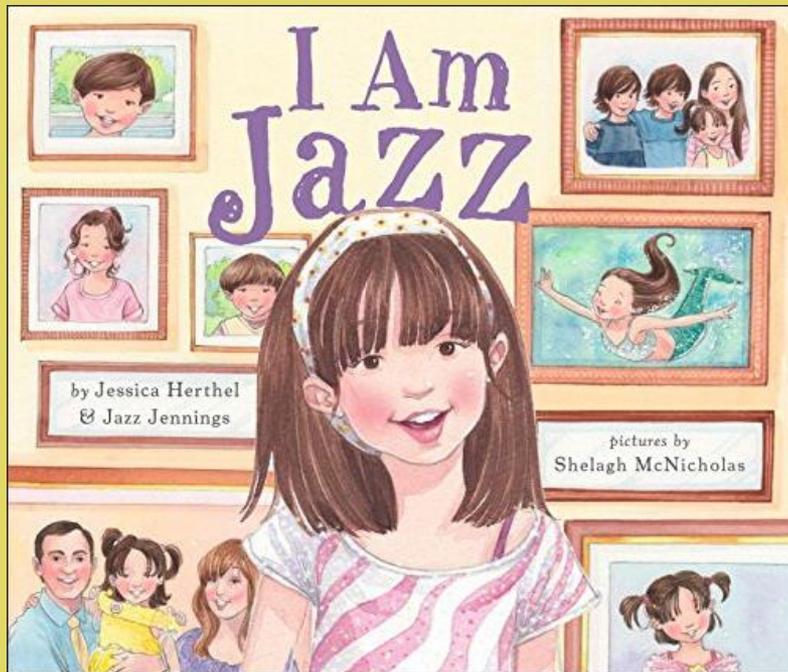
Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017
Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Literaturtipps: Bilderbücher



QUEER
FORMAT

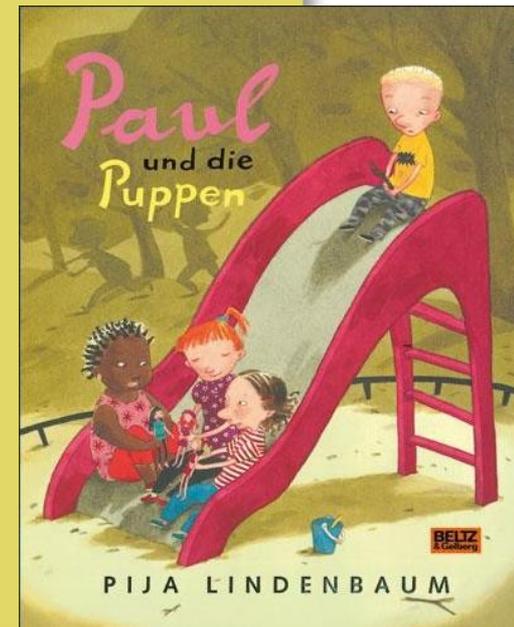
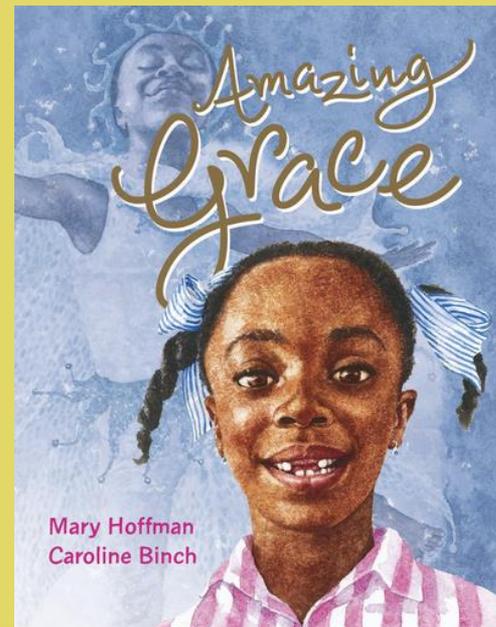
Bildungsinitiative
QUEERFORMAT



Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Literaturtipps



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Kinderschutzkongress Hannover 29.05.2017

Inter* und Trans* Kinder – sexuelle Identität im Kontext von Kinderrechten

Vielfalt fördern – von klein auf

Positiver Umgang mit Unterschieden macht stark für das Leben in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft

Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ist vorteilhaft für **alle** Kinder:

- Schutz für alle Kinder, die als „anders“ wahrgenommen werden
- Sicherheit für alle Kinder im Umgang mit Vielfalt



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT

Kontakt

Bildungsinitiative QUEERFORMAT

c/o KomBi – Kommunikation und Bildung
Wilhelmstr. 115
10963 Berlin

Seminare und Beratung für den Bereich Kinder- und Jugendhilfe:
Stephanie Nordt und Thomas Kugler

Seminare und Beratung für den Bereich Schule:
Kerstin Florkiw und Yan Feuge

Telefon: 030 – 215 37 42

www.queerformat.de

www.abqueer.de
www.kombi-berlin.de



QUEER
FORMAT

Bildungsinitiative
QUEERFORMAT